

## Coesfeld



## Coesfeld macht Klimaschutz



**COESFELD.** Das Klimaschutzteam der Stadt Coesfeld legt seinen vierten Tätigkeitsbericht vor für das vergangene Jahr, also den Zeitraum von März 2022 bis März 2023. Julika Fritz (l.) und Johanna von Oy stellen die bearbeiteten Projekte in der Sitzung des Umweltausschusses am Mittwoch (29. 3.) vor. Ein Schwerpunkt sind die Maßnahmen aus dem Integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept der Stadt Coes-

feld und Projekte darüber hinaus; Beispiele unter <https://www.coesfeld.de/klimaschutz/projekte/>. Die Sitzung beginnt um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Interessierte sind eingeladen, den Bericht von der Empore aus mitzuerfolgen. Danach ist der Bericht gemeinsam mit der Präsentation online zu finden unter <https://www.coesfeld.de/klimaschutz/team-klimaschutz>. Der Bericht ist auch der Niederschrift beigefügt.

## Zitat

„Es gibt hunderte Wege der Destillation.“  
Dietmar Hölscher über die Schwierigkeiten den ursprünglichen Geschmack des El Bart Gins zu treffen.

## Nachrichten

## Autofahrer flüchtet vor Polizei

**LETTE.** Ein 42-jähriger Autofahrer aus Coesfeld hat am Samstag gegen 3 Uhr morgens versucht, sich einer polizeilichen Kontrolle zu entziehen. Als er von der Coesfelder Straße in die Straße Zur Stegge abbog, fiel er durch seine auffällige Fahrweise auf. Die Polizeibeamten wendeten und fuhren hinter dem Coesfelder her, um diesen zu kontrollieren. Als der 42-Jährige dies bemerkte, beschleunigte er, um sich augenscheinlich der Kontrolle zu entziehen. Der Fahrzeugführer bog in den Breykamp ein und beschleunigte dort im verkehrsberuhigten Bereich sein Fahrzeug auf 70 bis 80 km/h. Nachdem er zwei Mal durch den Breykamp raste, bog er wieder nach links auf die Bergstraße ab und im weiteren Verlauf nach rechts in den Jans-

weg. Schließlich bog er in den Hemingcamp ab, wo er das Fahrzeug am rechten Fahrbahnrand abstellte und die Beleuchtung löschte. Dort trafen ihn die Beamten an und kontrollierten ihn. Im Fahrzeug befand sich neben dem 42-jährigen Coesfelder noch der Fahrzeughalter, dessen Lebensgefährtin und das gemeinsame dreijährige Kind. Der Fahrer gab den Konsum von Betäubungsmitteln zu. Im Fahrzeug wurde eine Schachtel mit einer unbekannt Substanz aufgefunden. Ob es sich dabei um Betäubungsmittel handelt, wird nun geprüft. Dem 42-Jährigen wurde eine Blutprobe auf der Polizeiwache in Coesfeld entnommen, die Weiterfahrt wurde ihm untersagt, und dessen Führerschein sichergestellt.

## Blauer Wellensittich in Harle gefunden

**COESFELD.** In der Bauerschaft Harle ist am vergangenen Freitag ein blauer Wellensittich gefunden worden. Der Eigentümer kann sich im Bür-

gerbüro der Stadt Coesfeld unter Tel. 02541/939-1000 melden. Dort gibt es auch weitere Informationen, wie die Stadt mitteilt.

## Heute Friedensgebet in St. Jakobi

**COESFELD.** Die Pax-Christi-Gruppe Coesfeld lädt wieder zum Friedensgebet ein. Angesichts des schrecklichen Angriffskrieges Putins in der Ukraine und anderer krie-

gerischer Auseinandersetzungen in der Welt lädt die Gruppe zum Friedensgebet in das Paradies der Jakobi-Kirche ein. Es beginnt am Dienstag (28. 3.) um 18 Uhr.

## Kontakt

**AZ-Pressesaal**  
Rosenstraße 2  
48653 Coesfeld  
☎ 9210, Fax 92 11 29

**Geschäftsstelle**  
Mo.-Do. 8.30-13 Uhr  
und 14-16 Uhr  
Fr. 8.30-13 Uhr

**Redaktion Coesfeld**  
☎ 92 11 51  
Fax 92 11 55  
[coesfeld@azonline.de](mailto:coesfeld@azonline.de)

Büro „Stadt + Handel“ schlägt nur leichte Veränderungen bei innenstadtrelevanten Sortimenten vor

## Planer wollen an „Coesfelder Liste“ nicht rütteln

Von Detlef Scherle

**COESFELD.** Sie ist berühmt-berüchtigt: die „Coesfelder Liste“. Auf ihr steht schwarz auf weiß, welche Sortimente nur im engeren Innenstadtbereich angeboten werden dürfen, welche in umliegenden „Nahversorgungszentren“ und welche „nicht zentrenrelevant“ sind. Es gab immer mal wieder Ärger darum, zuletzt 2020, als die „Stoffzentrale“ wegen der

anstehenden Neubaumaßnahme für das Lindencarree vom ehemaligen „Weißen Riesen“ an der Süringstraße in das Fachmarktzentrum an der Dülmener Straße wechseln wollte. Das lehnte die Stadtverwaltung zunächst ab, weil Kurzwaren sowie Meterware für Bekleidung und Wäsche eben als „zentrenrelevant“ auf der Liste stehen. Nachdem der Inhaber mit Wegzug gedroht und Kunden 2000 Unterschriften

gesammelt hatten, lenkte die Stadt ein: das Geschäft darf für die Zeit des Neubaus an der Dülmener Straße bleiben, soll 2024 aber wieder zurückkehren.

Diese „Coesfelder Liste“ soll nun zusammen mit dem zugehörigen Einzelhandels- und Zentrenkonzept, dessen letzte Fassung aus dem Jahr 2011 stammt, neu aufgelegt werden. Die Gründe dafür sind notwendige Anpassungen an die Rechtslage, aber

auch Veränderungen im Einzelhandel durch zunehmende Online-Konkurrenz, den demografischen Wandel und die Corona-Pandemie. Ziel bleibt, die Innenstadt vor dem Ausbluten zu schützen. Dort soll weiterhin „die Musik spielen“. Der Stadtrat beauftragte das Dortmunder Büro „Stadt + Handel“ im Juli 2022 mit der Neukonzeption. Dessen Vorschlag liegt nun auf dem Tisch und soll kommenden

Donnerstag im Planungsausschuss beraten werden. An der „Coesfelder Liste“ will das Büro im Grundsatz nicht rütteln. Nur Lampen sollen künftig auch außerhalb des Stadtzentrums verkauft werden dürfen. Aus dem früheren Sortimentsbereich Drogerie, Kosmetik und Parfümerie sollen Drogeriewaren als nicht mehr zentrenrelevant und nur noch als „nahversorgungsrelevant“ eingestuft werden.

Coesfelder Dietmar Hölscher erweckt lang vergessenes Rezept nach mehr als 70 Jahren wieder zum Leben

## Auf Spurensuche in der Welt des Gins

Von Jessica Demmer

**COESFELD.** Es ist eine wahre Zeitreise, eine akribische Spurensuche in der Welt des Gins, die Dietmar Hölscher hinter sich hat. Denn der Coesfelder hat ein lang vergessenes Rezept, ursprünglich aus dem Jahr 1786, wieder zum Leben erweckt. Mit seinem „El Bart - Dry Aviation Gin“ hat er mehr als 70 Jahre überwunden und ihn im Sommer des vergangenen Jahres in die Gegenwart zurückgeholt.

Aber von vorn: „Ursprünglich wollte ich ein Cocktail-Buch schreiben“, erinnert sich der leidenschaftliche Gin-Fan. „In alten Rezepten aus dem Beginn des 20. Jahrhunderts bin ich auf den El Bart Gin getroffen und habe mich gefragt, wo er denn zu bekommen ist.“ Das Ende der Recherche: Es gab ihn nicht mehr.

„Es ist ein ganz puristischer Gin ohne Schnickschnack.“

Dietmar Hölscher

Mehrere unglückliche Versuche den Gin zu destillieren, hatte es im 18. und 19. Jahrhundert in London gegeben, das Rezept wurde dann von England aus in die USA verkauft. „Bis 1904 gab es dort keinen London Dry Gin, er wurde immer nur importiert. Dies war das erste Rezept nach englischem Vorbild in Amerika, der erste sauber schmeckende Gin.“ Der Deutsche Hugo Richard Ensslin arbeitete zu der Zeit in einer Cocktailbar in New York und verfasste 1916 eines der wichtigsten Cocktailbücher vor der Prohibition und erwähnte explizit den El Bart Gin. „Wenn er nicht gewesen wäre, wäre der Gin unbemerkt geblieben und für immer vergessen“, so

Dietmar Hölscher. Denn danach verliert sich die Spur in den 50er Jahren.

Seine Versuche, irgendwo auf der Welt eine Flasche des besagten Gins aufzutreiben, waren schwierig. Schließlich fand er eine noch ungeöffnete Flasche über eBay in den USA – mehrere Jahrzehnte alt. „Als diese schließlich bei mir ankam, war der Gin schon ganz braun“, erinnert sich der 52-Jährige an die Enttäuschung. „Ich habe diesen an bekannte Lebensmitteltechniker gegeben, die die einzelnen Aromen versuchen herauszufiltern.“ Parallel habe er selbst in alten Büchern gelesen, Zitate herausgesucht, um ein Gefühl für den ursprünglichen Geschmack zu bekommen.

Zwei Jahre und rund 30 Versuche mit einer bereits bestehenden Destillerie hat es gebraucht, bis der El Bart so war, wie Hölscher glaubt, dass er vor all den Jahren geschmeckt hat. Er hat sich die Marke eintragen lassen. „Es ist ein ganz puristischer Gin ohne Schnickschnack. Mit einer Zitrusnote.“ 15 Zutaten finden zusammen, unter anderem Zitrone, Orange und Curacaoschale. „Am besten trinkt man ihn pur. Das ist aber auch nicht für jeden etwas, da er durch den klassischen Wacholdergeschmack bitter ist. Wenn man ihn mit Tonicwater trinken möchte, dann eignet sich gut der silberne von Schweppes“, gibt er einen kleinen Tipp.

Warum er all diese Mühen auf sich genommen hat? „Ich war einfach neugierig“, so der Coesfelder, der eigentlich eine Internetagentur mit Sitz in Stuttgart leitet. Der Gin ist sein Hobby. „Privat begeistere ich mich schon lange für Gins und habe mich eingeleesen. Aus der Leidenschaft ist ein Podcast (GinTalk.de) zum Thema entstanden. Pro Folge hören rund 1000 bis 4000



Erst seit Sommer des vergangenen Jahres gibt es wieder den El Bart Gin zu kaufen. Das ursprüngliche Rezept stammt aus dem Jahr 1786, der Coesfelder Dietmar Hölscher hat es wieder aufleben lassen. Den Zusatz „Dry Aviation Gin“ hat er dazu gestellt, weil der El Bart vor allem durch den Aviation Cocktail Anfang des 20. Jahrhunderts, als das Fliegen gerade aufkam, in New York bekannt geworden ist.

Foto: jd

Leute zu. Das ist schon echt viel.“ Einer der Fans hatte den El Bart nun zur Teilnahme an den World Gin Awards in London angemeldet. „Ich habe dann mitgemacht und in der Kategorie „Dry Gin“ tatsächlich den

zweiten Platz mit nur 0,16 Punkten Abstand zum Erstplatzierten belegt. Insgesamt gab es rund zehn Kategorien und mehr als 5500 Gins waren dabei“, verdeutlicht Dietmar Hölscher die Bedeutung des Preises und ist stolz

auf sein Produkt, das gleich im zweiten Jahr so abgeräumt hat. 204 Flaschen lässt er pro Jahr produzieren, aktuell ist der El Bart bei vier Händlern in Coesfeld und Umgebung zu finden und online: [|www.el-bart.de](http://www.el-bart.de)

Der Bilderbuchbus macht wieder Halt in den Coesfelder Kitas und Kindergärten

## Mit Werken aus der Stadtbücherei die Welt entdecken



Freuen sich über die neu gepackten Boxen für den Bilderbuchbus: (v.l.) Bürgermeisterin Eliza Diekmann, Ursula Dilkante und Elke Tenwinkel (Stadtbücherei Coesfeld).

**COESFELD.** Die Bilderbuchboxen sind fertig gepackt - es kann wieder losgehen, wie die Stadt Coesfeld mitteilt. Der „Bilderbuchbus“ der Stadtbücherei Coesfeld rollt wieder und beliefert zehn Kindergärten und Kindertagesstätten in Coesfeld mit neuen Bilderbüchern. Und das bereits seit 2009, als der Förderverein der Stadtbücherei Coesfeld e.V. dieses Projekt zusammen mit der Stadtbücherei - ermöglicht durch eine Anschubfinanzierung der Sparkassenstiftung - ins Leben gerufen hatte.

Die neuen Bücher aus dem Bilderbuchbus decken alle möglichen Themen ab: So finden sich Bilderbücher und Vorlesebücher zu Piraten, Hexen, Tieren, Abenteuer- und Abenteuergeschichten, sowie Ge-

schichten aus dem Bereich Familie und Freundschaft. Sachbilderbücher zu Themen wie Bauernhof, Natur / Wald / Garten, Haustiere, Mein Körper, Essen und Lebensmittel gehören ebenfalls dazu. Auch Bücher zu Themen aus der kindlichen Lebenswelt wie Streiten und Vertragen, oder Krankheiten und Besuch beim Kinderarzt spielen eine wichtige Rolle. Die stellvertretende Buchrevisorin Barbara Hölker sagt: „Das Angebot ist bewusst so angelegt, dass viele unterschiedliche Themen abgedeckt werden. Falls die Kindergärten gezielt mehrere Bücher für ein bestimmtes Thema benötigen, stellen wir auf Anfrage gern auch Themenkisten zusammen.“ Anfragen dazu gern an das Team der Stadtbücherei

Coesfeld, Tel. (02541) 939-3100.

Der Förderverein der Stadtbücherei unterstützt das Projekt jährlich mit 1500 Euro, sodass immer neue attraktive Bilderbücher, Vorlesebücher und Sachbilderbücher für zehn Kindergärten beschafft werden können. Darüber hinaus werden Bilderbücher aus dem Bestand der Stadtbücherei für den Bilderbuchbus gepackt mit dem Ziel, dass für jede Kita zwei Boxen mit 40 Büchern zur Verfügung gestellt werden können. Diese bleiben für etwa drei Monate in der Kita, bevor sie an die nächste beteiligte Einrichtung weitergegeben werden. So wird ermöglicht, dass reihum alle am Projekt beteiligten Einrichtungen immer wieder neue Bücher erhalten.